



NIEDERSCHRIFT

58. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014

Sitzungstermin: Dienstag, 03.12.2013
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Thomas Herold

Frau Evelin Kierschk

Vertreter für Herrn
Gruschka

Herr Fritz Lindner

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Manfred Thier

Vertreter für Herrn
Scheidler

Herr Michael Wessel

Verwaltung- Frau Cornelia George

Herr Peter Mann

Frau Elfriede Schulze

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Peter Gruschka

Herr Erik Scheidler

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2013
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.10.2013
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Die 3. Änderungssatzung vom . .2013 zur Satzung über B-5536/2013 die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Luckenwalde vom 01.02.2006
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Sachstandsbericht zur zukünftigen Gestaltung der Fußgängerzone / Verhandlungsverfahren gem. VOF für die Vergabe von Planungsleistungen für das Bauvorhaben "Boulevard gestalten - Breite Straße -" I-5067/2013
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2013
12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.10.2013
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Beschlussvorlagen
- 14.1. Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Kesselweg 34a, Flur 18, Flurstück 295 B-5534/2013

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 14.2. | Grundstücksankauf (ehemals Markt 23/24, Flur 1, Flurstück 52/8) | B-5556/2013 |
| 14.3. | Grundstücksankauf (ehemals Markt 22, Flur 1, Flurstück 56) | B-5557/2013 |
| 14.4. | Vergabe im Rahmen des VOF-Verfahrens Boulevard gestalten - Breite Straße | B-5564/2013 |
| 15. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 16. | Informationen der Verwaltung | |
| 17. | Informationen der Ausschussvorsitzenden | |

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 58. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 11 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2013

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.10.2013

Frau Dr. Migulla bittet um Richtigstellung ihrer unter TOP 4.1 gestellten Frage. Unter Punkt 1 wollte sie wissen, wie die Zahlen **aller** jetzt auf 100 % gesetzten Beträge im Vorfeld waren.

Mit dieser Korrektur wird die Niederschrift angenommen.

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Die 3. Änderungssatzung vom . .2013 zur Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Luckenwalde vom 01.02.2006 B-5536/2013

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 3. Änderungssatzung vom . .2013 zur Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Luckenwalde vom 01.02.2006.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7. Informationsvorlagen

TOP 7.1. Sachstandsbericht zur zukünftigen Gestaltung der Fußgängerzone / Verhandlungsverfahren gem. VOF für die Vergabe von Planungsleistungen für das Bauvorhaben "Boulevard gestalten - Breite Straße -" I-5067/2013

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass vom zweitplatzierten Bewerber eine Beschwerde in der Verwaltung eingegangen sei. Nach Antwort der Verwaltung habe dieser nun 15 Tage Zeit, ein Nachprüfungsverfahren zu veranlassen, daher wird die Beschlussfassung zur Entscheidung in die Stadtverordnetenversammlung zwar eingebracht, aber der Zuschlag kann erst nach Ablauf der Wartefrist erteilt werden.

Kenntnis genommen

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Verkehrinsel Brandenburger Straße

Herr Nehues möchte wissen, ob angedacht sei, die Verkehrinsel in der Brandenburger Straße zu entfernen? Durch den dort aufgetragenen Fahrradschutzstreifen sei die Fahrbahnbreite nicht mehr ausreichend, sodass Radfahrer und Autofahrer nicht ungehindert aneinander vorbeikämen.

Frau Herzog-von der Heide sieht keine Veranlassung an dieser Situation Änderungen vorzunehmen. Bei der Verkehrinsel handele es sich um eine Sicherung der Überquerung für Fußgänger, die in Höhe des SB-Marktes und der TAFEL häufiger die Straßenseite wechseln, und z.T. auch aufgrund ihrer Einkaufstaschen bzw. des „Hackenporsche“ langsamer sind. Sicherlich ist die Fahrbahnbreite aufgrund des neu angelegten Fahrradschutzstreifens an dieser Stelle eingeschränkt. Der Autofahrer muss ggf. an dieser Stelle hinter einem Radfahrer bleiben und auf dem Fahrradschutzstreifen fahren, was ja zulässig ist, und ihn erst hinter der Mittelinsel überholen. Die Verwaltung wird nicht die Initiative ergreifen, die Insel zu entfernen. Sollte das Straßenverkehrsamt jedoch Handlungsbedarf erkennen und entsprechende Anordnungen treffen, wird den Anweisungen gefolgt.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

TOP 9.1. Friedhofsgebührensatzung

Frau Herzog-von der Heide erläutert anhand einer Power-Point Präsentation die Änderungen der vier Hauptdiskussionspunkte zur Friedhofsgebührensatzung. Die Präsentation liegt den Niederschriften des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung vom 21.11.2013 sowie dem Finanzausschuss vom 25.11.2013 als Anlage bei.

Frau Dr. Migulla äußert ihr Missfallen über die dargestellte Fehlerhaftigkeit der Kalkulation „Urnenwand“.

Frau Dr. Migulla und Herr Neumann halten es für besser, die Ruhefristen auf 20 Jahre zu verkürzen bzw. ein entsprechendes Wahlrecht einzuräumen. Dabei gehe es weniger um günstigere Gebühren, sondern darum, dass die Verpflichtung der Angehörigen für die Grabpflege, insbesondere für ältere Menschen, auf ein zumutbares Maß begrenzt werden sollte.

Herr Wessel kritisiert, dass trotz der offenbar notwendigen allgemeinen Gebührensteigerung einige Positionen dennoch preislich günstiger werden.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass allen Leistungspositionen eine neue Kalkulation zugrunde liegt, die die durchschnittlichen Fallzahlen der letzten Jahre und den festzustellenden tatsächlich entstandenen Aufwand berücksichtige. Einzelne Positionen auf den alten Stand zu belassen, bedeute eine Nichtberücksichtigung in der Kalkulation, die damit unplausibel und fehlerhaft werde. Dieser Fehler weite sich dann auch auf die anderen Positionen aus und führe zur Anfechtbarkeit.

Für die Fälle, in denen der Angehörige Sorge habe, den Grabpflegeverpflichtungen nicht dauerhaft nachkommen zu können bzw. dies den Hinterbliebenen nicht zumuten zu wollen, bestehe die Möglichkeit der Bestattung auf dem anonymen Urnenfeld, in der Urnenwand oder in der neuen Form der Baumbestattung. Eine Verkürzung der Ruhezeiten bedeute zugleich auch eine Erhöhung der Leistungen der Allgemeinheit.

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:16 Uhr hergestellt.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 02